

Für Chaos ist gesorgt

Maxie Buntschuh lebt mit ihrer Mutter, einer Tierärztin aus Leidenschaft, und ihren Schwestern ein Leben voller Turbulenzen und aufregender Abenteuer. Doch eines Tages taucht Sebastian Pfeffer mit seinen beiden Söhnen in der Gegend auf und reiht sich die schnuckelige Villa nebenan unter den Nagel. Maxie ist darüber so wütend, dass sie einfach nicht anders kann, als den gleichaltrigen Jonas abgrundtief zu hassen. Der Traum ihrer Mutter, in der Pfeffer'schen Villa eine Tierklinik zu eröffnen, zerplatzt wie eine Seifenblase und macht Frau Buntschuh unglaublich traurig. Doch statt jegliche Hoffnung nun zu begraben, entbrennt ein erbitterter Kampf zwischen den beiden Familien. Dass Herr Pfeffer und seine Söhne Tiere überhaupt nicht ausstehen können, ist dabei nicht unbedingt von Vorteil.

Doch bei all den Problemen gibt es für Maxie auch Grund zur Freude. Demnächst findet ein Bandwettbewerb statt und die Elfjährige will mit ihrem rappenden Raben Herrn Schiller daran teilnehmen. An Ideen für großartige Songs fehlt es dem Mädchen nicht, aber keiner von diesen will einschlagen wie eine Bombe. Da will es der Zufall, dass ausgerechnet Jonas Pfeffer ein großes Talent zum Songschreiben besitzt. Innerhalb von zwei Minuten zaubert er einen Rap auf das Papier und begeistert damit seine Mitschüler. Schon bald muss Maxie sich eingestehen: Nur mit Jonas an ihrer Seite ist sie stark genug, um eines Tages den Herzenswunsch ihrer Mutter, eine eigene Tierklinik, doch noch erfüllen zu können. Und dafür klügeln die beiden einen raffinierten Plan aus ...

Usch Luhn ist einfach wunderbar - genauso wie ihr Kinderbuch "Maxie und ein Fisch mit Fernweh", der Spaß am laufenden Band verspricht und für gute Unterhaltung bei Groß und Klein sorgt. Die Geschichte ist eine bunte Mischung aus Herzenswärme, prickelndem Witz, fesselnder Spannung und Fantasie und bedeutet Vergnügen pur. Jede Seite lässt ein Glücksgefühl im Leser aus und lässt diesen Stück für Stück immer leichter werden - bis man schließlich glaubt, schweben zu können. Die deutsche Autorin zeigt eindrucksvoll, was die Macht der Sprache alles bewirken kann: Kurzweile, der ein großer Zauber anhaftet und die für die Sinne die reinste Freude ist. Solch einen guten Genuss sollte man unbedingt des öfteren erleben.

Susann Fleischer 12.03.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info